



Aktuell

www.vfdb.de



vfdb@Facebook



vfdb@X



vfdb@Instagram



vfdb@LinkedIn

Zeit für Rettung

Ich bin der Neue. Mit dem neuen Thema. Rettungsdienst.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der vfdb,

seit Mitte des Jahres dürfen wir uns in dem neuen Referat 15 mit dem Thema Rettungsdienst beschäftigen. Daher zuallererst meinen Dank an den Vorstand der vfdb, der im Einvernehmen mit dem Präsidium im Rahmen der diesjährigen Jahresfachtagung die Gründung des Referats 15 „Rettungsdienst“ beschlossen hat. Das Referat bietet die großartige Möglichkeit, organisationsübergreifend mit anderen Experten in den Austausch zu kommen. Gemeinsam mit den Fachleuten anderer Hilfsorganisationen, der Feuerwehren, privaten Dritten und der Wissenschaft können wir uns als neutrales Netzwerk an dem Diskurs über die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes beteiligen.



Und die Themen sind so vielfältig, wie der Rettungsdienst selbst. Beflügelt durch die von dem Technisch-Wissenschaftlichen Beirat ins Leben gerufene Adhoc-Gruppe zur Notfallversorgung, die sich bereits seit 2022 mit den Reformvorschlägen auseinandersetzt und eine interdisziplinäre Stellungnahme entwickelt hat, wird sich das Referat auch in dem aktuellen Veränderungsprozess weiter einbringen.

Aber es sind nicht nur die externen Faktoren, die den Rettungsdienst aktuell beschäftigen. Als Teil von sowohl Gesundheitsversorgung als auch Gefahrenabwehr haben wir viele, engagierte Mitarbeitende im Rettungsdienst. Alle starteten bzw. starten mit der Intention, anderen Menschen zu helfen ins Berufsleben. Wie können wir also diesen Menschen möglichst langfristig ermöglichen, in ihrem Beruf tätig zu werden? Studien, die darlegen, dass Mitarbeitende den Rettungsdienst nach drei bis zehn Jahren beruflicher Tätigkeit wieder verlassen wollen, sollten wachrütteln. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, selbst zwölf Jahre nach Einführung des Notfallsanitätergesetzes noch immer nicht kapazitätserschöpfend ausbilden zu können.

Als vfdb geht es nicht um Interessenvertretung, sondern um wissenschaftlich fundierte Beteiligung am Diskurs. Gerade mit Blick auf die präklinische Notfallversorgung müssen wir eingestehen, dass die wissenschaftliche Datenlage sehr dünn und der Rettungsdienst komplex ist. Aufgrund der dezentralen Organisation besteht bisher kaum Versorgungsforschung im Rettungsdienst. Ein Ziel wird sein, belastbare Zahlen und Fakten zu generieren, um sich auf wissenschaftlicher Basis für den Rettungsdienst einsetzen zu können. Nur mit belastbaren Daten werden wir über verbesserte Patientensteuerung, über Tele(not)arztsysteme, über die Optimierung der Luftrettung und viele andere Aspekte sprechen können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Rettungsdienstinteressierte, Sie sehen, die Liste potentieller Themen ist lang. Ich freue mich auf den Austausch.

Ihr Kevin Grigorian

» [1. Präsenzsitzung des neuen Interschutz-Beirates 2026](#)

» [vfdb warnt vor zu viel Totholz in Wäldern](#)

- » [Neue einheitliche Vorlage für das Brandmelde- und Alarmierungskonzept \(BMAK\)](#)
- » [12. Praxisdialog@vfdb: Fakten, Fakten, Fakten: Eine elementare Quelle zur Lagebeurteilung im Kreislauf zwischen Gefahrenprävention und -abwehr](#)
- » [Neues Forschungsprojekt zur Sicherheit von LI-Heimspeicheranlage](#)
- » [Call for Poster zur vfdb Jahresfachtagung 2025 in Koblenz](#)
- » [Brand in Rouen - vfdb: Kulturgutschutz muss Teil der täglichen Arbeit werden!](#)
- » [Neues aus dem TWB, den Referaten und von Team Forschung](#)
- » [Neue Veröffentlichungen der vfdb und Partner](#)
- » [Termine & Save the Date...](#)
- » [Wussten Sie schon,...](#)

1. Präsenzsitzung des neuen Interschut-Beirates 2026

Am 3. September 2024 fand die 1. Präsenzsitzung des neuen INTERSCHUTZ-Beirates 2026 bei der DMAG in Hannover statt. Die vfdb ist ideeller Träger dieser Weltmesse.

Es war eine Gruppe so bunt wie die INTERSCHUTZ thematisch vielfältig ist und so aktiv waren die Workshops. Hieraus sind tolle Ergebnisse und viele neue Ideen für die Interschut in Hannover 2026 entstanden. Vielen Dank an alle teilnehmenden Verbände, Unternehmen, und Organisationen. Es hat viel Spaß gemacht und auf dem Weg zur INTERSCHUTZ wertvolle Impulse geliefert.



Neue einheitliche Vorlage für das Brandmelde- und Alarmierungskonzept (BMAK)

Grundlage jeder normativen BMA in Deutschland ist das BMAK, zu dem es eine neue Vorlage beim DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) gibt.

Diese Vorlage ist kostenfrei und kann ab sofort genutzt werden.

DIN 14675-1 sowie DIN VDE 0833-2 sehen als Grundlage für die Planung, Errichtung und den Betrieb von Brandmelde- und/oder Alarmierungsanlagen die Erstellung eines BMAK vor. Die frühzeitige Bestandsaufnahme sowie die Zusammenfassung aller Anforderungen im BMAK führen dazu, dass die objektspezifische BMA die Schutzziele zuverlässig erfüllt und dabei optimal auf die Bedürfnisse des späteren Betriebs zugeschnitten werden kann. Das BMAK fasst wie ein Laufzettel alle Stationen und alle relevanten Informationen in einem Format zusammen, ist leicht verständlich, schafft Klarheit und schließt entscheidende Lücken.

Die neue Vorlage vom DIN findet sich [hier](#).

12. Praxisdialog@vfdb: Fakten, Fakten, Fakten: Eine elementare Quelle zur Lagebeurteilung im Kreislauf zwischen Gefahrenprävention und -abwehr



Der 12. Praxisdialog@vfdb findet am Donnerstag, dem 24. Oktober 2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr via Zoom statt.

Unter dem Motto „Fakten, Fakten, Fakten: Eine elementare Quelle zur Lagebeurteilung im Kreislauf zwischen Gefahrenprävention und -abwehr“ geht der 12. Praxisdialog@vfdb auf die Aktivitäten ein, die zur Erhebung von Daten über das Brandgeschehen derzeit laufen und viel wichtiger noch, wie diese Daten genutzt werden, um auf der Grundlage des tatsächlichen Einsatzgeschehens feuerwehübergreifend Gegenmaßnahmen einzuleiten und den Brandschutz an das aktuelle Einsatzgeschehen anzupassen. Der Praxisdialog gibt einen Überblick über aktuelle Aktivitäten in diesem Bereich und bietet die Möglichkeit, sich aktiv in den Austausch einzubringen.

Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

[Zur Anmeldung](#)



Neues Forschungsprojekt zur Sicherheit von LI-Heimspeicheranlage

Die Sicherheit von Heimspeicheranlagen steht im Mittelpunkt eines neuen Forschungsprojekts, an dem die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) beteiligt ist. Dabei geht es um Anlagen, die mit Lithium-Ionen-Batterien (LIB) betrieben werden. Das Projekt mit dem Titel „SEKUR – Sichere Energiespeicherkonzepte im urbanen Raum“ wird vom Bundesforschungsministerium (BMBF) gefördert. Die vfdb wird damit den Schwerpunkt der Forschungs- und Facharbeit zur Sicherheit elektrochemischer Energiespeicher in den nächsten zwei Jahren weiter ausbauen.

[Mehr](#)

Call for Poster zur vfdb Jahresfachtagung 2025 in Koblenz



Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb e.V.) lädt vom 26. - 28. Mai 2025 zur 71. Jahresfachtagung nach Koblenz ein.

Stellen Sie dort Ihre Forschung, Ihre Erkenntnisse und Ihre Perspektive vor!

Der Technisch-Wissenschaftliche Beirat (TWB) der vfdb lädt Nachwuchswissenschaftler:innen, Brandreferendar:innen, Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen ein, Poster zu ihren Projekten, Qualifizierungsarbeiten oder Work-in-progress-Themen zu präsentieren. Unter dem Motto „75 Jahre Expertennetzwerk vfdb – wie gestalten wir die Zukunft?“ kommen Expert:innen aus allen Bereichen der zivilen Sicherheit zusammen, um aktuelle Fragen zu diskutieren, Forschungsergebnisse zu teilen und den Praxisbezug zu stärken.

[Zur Ausschreibung](#)

Brand in Rouen - vfdb: Kulturgutschutz muss Teil der täglichen Arbeit werden!

Schon wieder sorgt der Brand eines historischen Gebäudes für Schlagzeilen. Für die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) sollte das Feuer im Turm der gotischen Kathedrale der französischen Stadt Rouen erneut Anlass sein, dem Schutz von Kulturgut größere Priorität zu widmen. "Kulturgutschutz braucht eine Struktur, die von der örtlichen Zusammenarbeit bis zur überörtlichen Standardisierung reicht", sagt vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner. "Das Thema muss in die verschiedenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowohl auf der Gefahrenabwehrseite - also den Feuerwehren - als auch im Bereich Kultur integriert werden. Die Beschäftigung mit Kulturgutschutz muss ein Teil der täglichen Arbeit werden", so Aschenbrenner weiter.

[Mehr](#)

vfdb warnt vor zu viel Totholz in Wäldern

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) hat erneut vor leichtfertigen Umgang mit sogenanntem Totholz in den Wäldern gewarnt. "Unter bestimmten Bedingungen kann es ein gefährlicher Brandbeschleuniger werden und zu unbeherrschbaren Großfeuern führen", sagte vfdb-Waldbrandexperte Dr. Ulrich Cimolino. Das zeige auch der aktuelle Brand im Harz. Zwar sei Totholz ein wichtiger Bestandteil im Ökosystem „Wald“, dennoch beeinflusse es beim Ausbruch eines Feuers nicht nur die Art und Weise der Brandausbreitung, sondern auch die Möglichkeit, das Feuer überhaupt wirksam bekämpfen zu können.

[Mehr](#)

Neues aus dem TWB, den Referaten und von Team Forschung

TWB:

➤ [Herbstsitzung des TWB in Frankfurt am Main](#)

Referat 06:

➤ [Herbstsitzung des Referat 6 in Hannover](#)

Referat 10:

➤ [Information des Referat 10 zur Änderung des Arbeitsplatzgrenzwertes von Kohlenstoffmonoxid \(CO\)](#)

Team-Forschung:

- [Determinants of Gaps in Human Behaviour in Fire Research](#)
- [Wildfire Phased Zone Evacuation Methodology](#)
- [Wheelchair and Phone use During Single File Pedestrian Movement](#)
- [BMBF-Vorhaben SEE-2L- Auswirkungen des thermischen Durchgehens von Second-Life-Lithium-Ionen-Batterien auf Modulebene](#)

Neue Veröffentlichungen der vfdb und Partner

➤ [DIN: Neue Brandmelde- und Alarmierungskonzept Vorlage](#)

Termine & Save the Date...

- [AUBE Duisburg](#) (24.09. – 26.09.2024)
- [Braunschweiger Brandschutztage](#) (25.09. – 26.09.2024)
- [Reas Montichiari](#) (04.10. – 06.10.2024)
- [30. Bundeskongress des Netzwerk Feuerwehrfrauen in Leverkusen](#) (11.10. - 12.10.2024)
- [12. Praxisdialog@vfdb](#) (24.10.2024)
- [BeBa Forum in Soltau - bereits ausgebucht](#) (22.11. – 23.11.2024)
- [vds Brandschutztage in Köln](#) (04.12. – 06.12.2024)
- [Tag des Brandverletzten Kindes](#) (07.12.2024)
- [Werkfeuerwehr Symposium in Berlin, Schwerpunktthema: „Naturgefahren“](#) (16.01. – 17.01.2024)
- [Jahresfachtagung 2025 in Koblenz](#) (26.05. – 28.05.2024)

Wussten Sie schon,...

...dass die vfdb ihre Forschungsergebnisse in technische Dokumente für die Anwender*innen transformiert? Ein Beispiel hierfür ist das Merkblatt ["Leistungsparameter von und Auswahlhilfen für Drohnen"](#) aus dem abgeschlossenen Forschungsprojekt des [A-DRZ: Aufbau des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums](#).



[Impressum](#)

Ein Newsletter der

**Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.**
Postfach 4967,
D-48028 Münster

Telefon: 0251/3112 1604
Telefax: 0251/3112 1603
E-Mail: info@vfdb.de

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.,
Generalsekretär: Roman Peperhove

Web: www.vfdb.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Jens Krause

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie sich [hier abmelden](#)



Finden Sie uns auf
Facebook



[vfdb@Instagram](#)



[vfdb@LinkedIn](#)



Finden Sie uns auf X (ehemals
Twitter)